

---

# 1 AUFBAU EINER BOTSCHAFT

## 1.1 Einstiegsvideo (ca. 2 min)

*Das Einstiegsvideo kommt immer ganz am Anfang der Botschaft.*

Es dient dazu, die Kids innerlich bereit zu machen für das, was du ihnen gleich erzählen wirst.

Das Video greift zentrale Inhalte der Botschaften auf und stellt eine Verbindung zwischen Theater und dem heutigen Kernsatz her.

## 1.2 Verdeutlichung (ca. 3–5 min)

*In der Verdeutlichung wird der Kernsatz lebendig und verständlich gemacht.*

Du nutzt dazu einen Gegenstand, eine Aktion oder ein Bild, das hilft, die Tagesbotschaft greifbar zu machen.

### **Wichtig:**

- Nutze einfache Sprache.
- Der Gegenstand oder Trick soll das Thema *einfacher*, nicht komplizierter machen.
- Alles, was du zeigst oder sagst, soll auf den Kernsatz hinweisen.

*Das Material dafür findest du in der Botschaftskiste.*

## 1.3 Gott und Ich (ca. 3 min)

*In diesem Teil geht es darum, wie die Wahrheit der Botschaft in unserem Alltag aussehen kann.*

Kinder verstehen Dinge besonders gut durch Geschichten oder Erlebnisse.

Du kannst z. B.:

- eine Geschichte aus deinem eigenen Leben erzählen,
- ein Zeugnis von einem anderen Mitarbeiter einbauen,
- ein konkretes Beispiel aus dem Alltag bringen.

*Das Ziel: Die Kinder sollen merken, dass die Botschaft echt ist – und auch für sie gilt.*

## 1.4 Activation (ca. 2–3 min)

*Jetzt geht es darum, dass die Kids aktiv auf das Gehörte reagieren.*

Gib ihnen Raum, die Wahrheit zu bewegen, auf Gott zu hören und etwas Konkretes zu tun.

Zum Beispiel:

- 
- eine Frage zum Nachdenken,
  - eine kleine Aktion,
  - ein kurzer Moment der Stille,
  - ein Gebet, das du anleitest.

*Hier sprechen wir bewusst die Herzen der Kinder an – und geben Gott Raum zu wirken.*

### **1.5 Lied / Lobpreisüberleitung (ca. 1–2 min)**

*Jetzt beginnt die Lobpreiszeit.*

Du kannst einen Aspekt aus dem Lied aufgreifen, der zur Botschaft passt, um die Kinder sanft in diese neue Phase mitzunehmen.

**Tipp:**

Wenn du unsicher bist, kannst du auch einen Programmträger die Überleitung zum Lied übernehmen lassen.

---

## 2 MONTAG: GOTT LIEBT MICH

**Bibelvers:** (Er ist für dich zur Vorbereitung – Es ist kein offizieller Botschaftsbestandteil)

*Der HERR ist ihm von ferne erschienen: Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir meine Güte bewahrt. (Jeremia 31,3)*

### **Tagesziele:**

Gott ist der Schöpfer und König der Welt. Er liebt dich und hat dich für die Gemeinschaft mit sich erschaffen. Gott ist wunderbare Liebe. Es reichte ihm nicht, dich „nur“ zu erschaffen – er möchte dein bester Freund sein! So wertvoll bist du für ihn. An Jesus, dem Sohn Gottes, erkennt man am allerbesten, wie sehr Gott die Menschen liebt!

### **Material:**

- Botschaftsschild Montag
- Botschaftsvideo Montag
- Globus
- Das große Herz-Brett
- 4 Namenssticker mit den Namen Josef, Rut, Jakob und Mose
- Screenbild mit Jesus

### **Vorbereitung:**

- Bete für deine Botschaft
- Verinnerliche die Botschaft gut und bereite dich mit entsprechenden Notizen vor
- Stelle die Botschaftsmaterialien rechtzeitig bereit
- Beschrifte 4 Namenssticker von der Zentrale mit den Namen Josef, Rut, Jakob und Mose
- Nimm diese 4 genannten Namenssticker von letzter Woche vom Herz-Brett ab, falls sie noch darauf kleben
- Schau dir auch das Einstiegsvideo zur Botschaft an (den Link findest du hier: \_\_\_\_\_)

### **Erklärung zur Verdeutlichung:**

Es soll klar werden, was das Bild und was die Wirklichkeit dahinter ist. Das Bild und die geistliche Wahrheit dahinter sollen nicht gleichgesetzt werden. Vermeide deshalb solche Sätze wie z.B.: „Die Tür trennt uns von Gott“ oder „Sünde trennt uns von Gott, deshalb ist die Tür zu.“ (Das sind Beispiele aus der Dienstagsbotschaft.) Stattdessen kannst du Dinge sagen wie: „Diese verschlossene Tür trennt uns von dem, was dahinter ist. Mit der Sünde ist es so ähnlich. Sünde trennt uns von Gott.“

### **Einstiegsvideo (2min)**

---

---

## **Text des Videos:**

*Abenteuer erleben und wertvolle Schätze finden ist was ganz schön Spannendes. Der wertvollste von allen Schätzen der Welt ist Gott. An ihm gibt es unendlich viel Gutes zu entdecken! Und es ist wie eine Schatzsuche, die niemals aufhört. Mal schauen, was wir heute finden...*

*"Es gibt so viele wunderbare Dinge auf dieser Erde: So viele Farben, Geräusche, Gerüche, Tiere, Bäume und so vieles mehr. Leuchtende Edelsteine. Riesige Wasserfälle, tiefe Ozeane, majestätische Tiere wie Blauwale oder Adler in der Luft. Alles atemberaubend – alles wunderschön. Aber es gibt einen Schatz, der noch viel größer ist als alles, was du sehen kannst. Einen Schatz, der mächtiger ist als ein Vulkan und schöner als jeder Sonnenaufgang: Gott selbst. Er hat all das geschaffen – den Dschungel, die Sterne am Himmel und dich. Ja, dich! Und die beste Nachricht ist: Diese Gott, der mächtigste König überhaupt will mit dir befreundet sein. Mach dich bereit für die größte Schatzsuche deines Lebens: Gott kennenzulernen. Los geht's!"*

## **Verdeutlichung 1 (3min)**

*Feiere Gottes Größe und sage den Kids, welches der gezeigten Naturwunder aus dem Video du selbst am besten fandest.*

*Stelle den Kindern Gott noch einmal kurz vor:*

- Gott ist der mächtige Erfinder der ganzen Welt.

*Zeige den Kindern dabei den Globus.*

- Gott hat die ganze Welt gemacht – mit allem, was auf ihr ist. Das ganze Universum hat er gemacht (Sterne, Weltall usw.).
- Gott regiert als guter König über diese Welt.
- Gott ist der überragend liebende Gott.

*Hole das große Herz-Brett hervor und zeige es den Kids. Achte darauf, dass für die Kinder die Seite mit dem Herz zu sehen ist auf der noch keine Namenssticker kleben.*

- Gott ist der große und mächtige Gott, und gleichzeitig ist er derjenige, der uns über alles liebt.

*Erkläre den Kids, dass dieses Herz für Gottes riesige Liebe steht.*

- Gott liebt uns und hat uns für Gemeinschaft mit ihm gemacht.

*Hole das Botschaftsschild und gehe es mit den Bewegungen gemeinsam mit den Kindern durch.*

---

---

## **Gott und Ich (2min)**

*Schwärme von dem, was Gott in deinem Leben schon getan hat (ein kurzes Erlebnis mit Gott teilen). Es soll ein Erlebnis sein, das Gottes liebendes Wesen hervorhebt. (Sprich dich dabei mit deiner Campleitung im Botschafts-Vorbereitungsgespräch ab.)*

## **Verdeutlichung 2: Part 1 (3min)**

*Sage den Kids, dass du ihnen nun von ein paar Menschen aus der Bibel erzählen wirst. Erkläre kurz, dass wir durch die Bibel ganz viel über Gott lernen können.*

Es stehen auch Geschichten von Menschen darin, die etwas Besonderes mit Gott erlebt haben. Diese Geschichten sind wirklich passiert.

### **Josef und Rut:**

Da war z. B. der Josef oder die Rut. Sie waren beide richtig zuverlässig. Sie liebten ihre Mitmenschen nicht im Stich.

*Frage die Kids, ob Gott die beiden wohl geliebt hat. (Ja.)*

*Klebe anschließend die beiden Namenssticker „Josef“ und „Rut“ auf das große Herz-Brett.*

### **Jakob und Mose:**

*Erzähle den Kids nun, dass Jakob ein Lügner und Betrüger war.*

Mose hingegen hat schon einmal einen anderen Menschen absichtlich sehr verletzt. Gott liebt auch diese beiden mit seiner großen Liebe.

*Klebe anschließend die Namenssticker „Jakob“ und „Mose“ auf das große Herz-Brett.*

*Betone, dass Gott nicht nur diese Menschen liebt, sondern dass er JEDEN EINZELNEN liebt.*

## **Verdeutlichung 2: Part 2 (2min)**

Gott war es nicht genug, uns Menschen zu erschaffen. Er wollte von Anfang an, dass wir ihn persönlich kennen – so, wie man einen guten Freund kennt.

Gott liebt uns, und er möchte mit JEDEM EINZELNEN befreundet sein.

*Sage den Kids, dass wir Gottes Liebe am besten bei Jesus erkennen.*

*Es geht hier noch nicht darum, das Evangelium von der Bühne aus in aller Fülle zu teilen – das werden wir von der Bühne aus in den nächsten Tagen noch tun.*

*Lass auf dem Screen das Bild von Jesus einblenden (sprich dich dafür bereits vor der Botschaft rechtzeitig mit dem Techniker ab).*

*Gehe auf die folgenden Punkte ein:*

- Gottes Liebe zu uns können wir am allerbesten erkennen, wenn wir auf Jesus schauen.
  - Jesus ist der Sohn Gottes.
  - Jesus kam als Mensch selbst auf die Erde.
  - Jesus verbrachte Zeit mit Menschen – sogar mit denen, die kein anderer mochte.
-

- 
- Und das Krasseste: Er war sogar bereit, für uns zu sterben. So sehr liebt er uns.
  - Die Bibel sagt uns, dass wir bei Jesus erkennen können, wie Gott ist und wie sehr er uns liebt.

### **Activation (5min)**

*Erkläre den Kindern nun die Activation und führe sie mit ihnen durch.*

*Stelle dafür das Herz-Brett an einer geeigneten Stelle im Raum auf (z. B. vorne an der Bühne anlehnen oder ein Mitarbeiter hält das Herz-Brett vor der Bühne fest). Drehe für die Activation das Herz-Brett so, dass Seite mit den vielen Stickern zu sehen ist.*

Weil Gott jeden Einzelnen von uns liebt, werden wir gleich alle gemeinsam unsere Namen auf dieses Herz kleben.

*Wiederhole, dass das Herz für Gottes große Liebe steht.*

*Sage nun die folgenden Punkte von vorne auch noch einmal kurz und präzise an:*

- *Die Kinder bekommen von ihrer Gruppenleitung je ein zweites Namensschild mit ihrem Namen darauf (die Mitarbeiter bekommen auch eines mit ihrem Namen).*
- *Als Nächstes kommen die Kinder mit ihren Kleingruppen (inkl. Gruppenleiter) nach vorne zum Herz-Brett und kleben ihr Namensschild darauf, um sich bewusst zu machen, dass Gott sie liebt.*

*(Dabei leitest du die Kleingruppen so an, dass alles geordnet und nicht zu langsam abläuft. Vorschlag für die Umsetzung: Jungs und Mädels kommen – nach den Altersgruppen aufsteigend – geordnet von unterschiedlichen Seiten nach vorne, also Mädels von der einen und Jungs von der anderen Seite.)*

- *Lass dabei im Hintergrund Instrumentalmusik laufen. Sprich dich dafür rechtzeitig mit dem Techniker ab.*
- *(Idee: Die Kinder können auch, wenn sie vorne den Sticker aufkleben, aussprechen: „Gott liebt mich“.)*

*Eine Info für dich: Die Namenssticker der Kids und der Mitarbeiter können gerne auf der einen Seite der Herzwand kleben bleiben. Für künftige Campwochen drückt das nur noch mehr Gottes großes Herz für alle Menschen aus.*

**Tipp für das Lied nach der Botschaft.**

Der Moment bei der Activation ist vermutlich eher ruhig und tiefgehend. Beachte also, wie du die Stimmung gut aufgreifst, und sei sensibel darin, wie du oder die Programmträger in dieses schnellere Lied überleiten. Sprich dich dafür rechtzeitig mit den Programmträgern ab, da sie den Lobpreis leiten werden.

### **Lied: Liebe unendlich**

---

---

### 3 DIENSTAG: JESUS IST DER EINZIGE WEG ZU GOTT

**Bibelvers:** (Er ist für dich zur Vorbereitung – Es ist kein offizieller Botschaftsbestandteil)

Jesus spricht zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“ (Johannes 14,6)

#### **Tagesziele:**

Wir brauchen Jesus. Er kam auf die Erde und hat durch seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung den Weg zu Gott freigemacht! Jesus ist der einzige Weg zu Gott. Nun können wir wieder Gemeinschaft mit Gott haben. Nichts, was wir tun, sagen oder denken, errettet uns. Es ist allein Jesu Werk am Kreuz zu verdanken, dass wir wieder bei Gott sein können.

#### **Material:**

- Botschaftsschild Dienstag
- Botschaftsvideo Dienstag
- Die Tür
- Jesus-Schlüssel bzw. Schlüssel für die Tür (befindet sich in der kleinen Box in der Botschafts-Useful Box)
- Schlüsselbund mit den 3 falschen Schlüsseln
- Handmikro zum Kinder drannehmen
- Laminiertes Zettel mit der Aufschrift „Johannes 14,6“
- Bibel
- Großes 5-Finger-Evangelium-Schild

#### **Vorbereitung:**

- Bete für deine Botschaft
- Verinnerliche die Botschaft gut und bereite dich mit entsprechenden Notizen vor
- Stelle die Botschaftsmaterialien rechtzeitig bereit
- Verstecke den Zettel mit der Aufschrift „Johannes 14,6“ im Raum - aber so, dass man ihn auch finden kann 😊
- Versichere dich, dass die Tür abgeschlossen ist
- Klebe den Jesus-Schlüssel mit Klebeband an den Rand des Botschaftsschilds
- Schau dir auch das Einstiegsvideo zur Botschaft an (den Link findest du hier: \_\_\_\_\_)

#### **Erklärung zur Verdeutlichung:**

**Hinter der Tür: „Gemeinschaft mit Gott“**

Hinter der Tür ist der größte Schatz: Gott selbst und Freundschaft mit ihm.

**Tür: „Trennung/Sünde“**

Die Tür ist verschlossen – so wie auch der Weg zu Gott durch die Sünde versperrt ist.

---

---

### **Der passende Schlüssel: „Jesus“**

Nur mit dem richtigen Schlüssel lässt sich die Tür öffnen. Nur Jesus kann den Weg zur Gemeinschaft mit Gott freimachen.

### **Falsche Schlüssel: „Die Versuche, ohne Jesus zu Gott zu kommen“**

Falsche Schlüssel können die Tür niemals öffnen.

Unsere Beispiele für falsche Schlüssel:

- „Ich bin doch eigentlich schon ganz gut und mache keine Fehler.“
- „Ab jetzt mache ich keine Fehler mehr.“
- „Ich tue einfach mehr Gutes als Schlechtes.“

Es soll klar werden, was das Bild und was die Wirklichkeit dahinter ist. Das Bild und die geistliche Wahrheit dahinter sollen nicht gleichgesetzt werden. Vermeide deshalb solche Sätze wie z.B.: „Die Tür trennt uns von Gott“ oder „Sünde trennt uns von Gott, deshalb ist die Tür zu.“ Stattdessen kannst du Dinge sagen wie: „Diese verschlossene Tür trennt uns von dem, was dahinter ist. Mit der Sünde ist es so ähnlich. Sünde trennt uns von Gott.“

### **Einstiegsvideo (2 Min)**

#### **Text des Videos:**

*Die Schatzsuche geht weiter. Der wertvollste von allen Schätzen der Welt ist Gott. An ihm gibt es unendlich viel Gutes zu entdecken! Bist du bereit für ein neues Abenteuer? Mal schauen, was wir heute finden...*

*Weißt du noch? Am Montag haben wir den ersten Schatz gefunden: „Gott liebt mich!“ Und das stimmt – Gott liebt dich. Und weil Gott dich so sehr liebt, will er Gemeinschaft mit dir. Er will mit dir reden, dein Freund sein – jetzt schon und auch nach diesem Leben. Aber... da gibt's ein Problem. Sünde, alle schlechten Dinge, die wir tun, sagen und denken trennen uns von Gott. Die Sünde ist wie eine riesige, verschlossene Tür zwischen uns und ihm. Und diese Tür kann kein Mensch alleine öffnen.*

*Seit der Sünde der ersten Menschen gilt: Der Weg von jedem einzelnen Menschen zu Gott – und Freundschaft mit ihm – ist wie durch eine abgeschlossene Tür versperrt. Das ist schon seit unserer Geburt so. Jeder Mensch, der auf die Welt kommt, ist bereits von Gott getrennt. Sünde macht Gott traurig... und auch echt wütend. Denn sie schadet uns – und Gott möchte, dass es uns gut geht. Denn: Gott liebt uns.*

*Also ist die gute Nachricht: Gott hat einen Plan! Einen perfekten Plan, durch den die Sünde besiegt wird.*

*Bist du bereit herauszufinden, wie?*

### **Verdeutlichung 1 (4 Min)**

*Stelle die abgeschlossene Tür mittig und für alle gut sichtbar auf die Bühne.*

*Denke laut darüber nach, wie schön ein Leben in Gemeinschaft mit Gott wohl sein muss.*

*Sage den Kindern, dass der Bereich „hinter der Tür“ für die Gemeinschaft mit Gott steht.*

---

---

*Versuche, die Tür zu öffnen und stelle fest, dass sie verschlossen ist.  
Füge hinzu, dass man bei Gott nicht einfach um die Tür herumgehen kann, wie in  
dieser Verbildlichung.*

Seit Geburt ist bei jedem Menschen der Weg zur Gemeinschaft mit Gott verschlossen –  
durch Sünde (*Verweise gerne auf die Erklärung im Video*). Sünde meint: Dinge, die wir  
tun, die Gott traurig machen.

Wenn jeder Mensch also von Geburt an von Gott getrennt ist ... was kann ich denn viel-  
leicht machen, damit ich wieder Gemeinschaft mit Gott haben kann?

*Versuche den passenden Schlüssel für die Tür zu finden (hole nun den Schlüssel-  
bund hervor).*

Schlüssel 1: *Probiere als erstes den Schlüssel mit der Aufschrift „**Ich bin doch eigent-  
lich schon ganz gut und mache keine Fehler**“ aus.*

Gott lässt mich bestimmt einfach durch diese Tür gehen

*Du stellst fest, dass dieser Schlüssel für die Tür nicht funktioniert*

Oh, ... Ja... also ich war schonmal eifersüchtig, hab schlecht über jemanden geredet ...

*(Greif hier Beispiele aus deinem Leben auf, die angemessen sind für die Kinder.  
Du sollst die Geschichten dahinter aber nicht groß erzählen. Es geht nur darum  
kurz persönlich zu werden. Komm bei Unsicherheiten gerne auf deine Camplei-  
tung zu.)*

*Erkläre, dass man solche gemeinen/bösen Dinge “Sünde” nennt.  
Sage nochmal, dass Sünde uns von Gott trennt.*

Gott will gerne Gemeinschaft mit uns haben, aber Gott kann Sünde nicht ungestraft las-  
sen. Deshalb ist die Tür verschlossen.

Schlüssel 2: *Probiere danach den Schlüssel mit der Aufschrift „**Ab jetzt mache ich  
keine Fehler mehr**“ aus.*

Aber wenn ich mich jetzt richtig anstrenge immer freundlich zu sein, dann kann ich doch  
bestimmt wieder Gemeinschaft mit Gott haben

*Du stellst fest, dass auch dieser Schlüssel für die Tür nicht funktioniert*

Schlüssel 3: *Probiere zuletzt den Schlüssel mit der Aufschrift „**Ich tue einfach mehr  
Gutes als Schlechtes**“ aus.*

Ich kann bestimmt Gemeinschaft mit Gott haben, wenn ich einfach mehr gute als  
schlechte Dinge tue...

---

---

*Frage die Kinder nach guten Taten (z.B. anderen helfen ...). Lass dafür am besten einen anderen Mitarbeiter mit dem Mikrofon zu den Kids gehen, die etwas sagen wollen.*

*Füge auch 1-2 geistliche Dinge dazu, wie z.B. "Bibellesen" oder "in den Kinder-gottesdienst gehen" hinzu.*

*Du stellst fest, dass auch dieser Schlüssel nicht bei der Tür funktioniert.*

### **Activation (3 Min)**

*Erkläre den Kindern, dass wir in der Bibel Gottes Antworten auf ganz viele Fragen finden. Hole dabei die Bibel hervor.*

Die Bibel sagt uns, dass Gott so unfassbar gut ist.

Aber Gott kann die Sünden nicht einfach ungestraft lassen. Gott ist gerecht... Gott will zwar Gemeinschaft mit jedem Einzelnen haben, allerdings trennt Sünde jeden Menschen von Gott und verhindert die Gemeinschaft mit ihm.

*Sage, dass wir in der Bibel nach der Lösung schauen, wie man denn jetzt in die Gemeinschaft mit Gott kommt.*

*Die Kinder sollen jetzt nach dem Zettel mit den Bibel-Koordinaten suchen, welchen du im Raum versteckt hast – Achte darauf, dass es dabei nicht unpassend wild wird.*

*Lies anschließend den Vers aus Johannes 14,6 (entsprechend den Bibelkoordinaten) gerne zwei Mal vor.*

### **Verdeutlichung 2 (2 Min)**

*Hole das Botschaftsschild mit dem aufgeklebten Jesus-Schlüssel hervor.*

*Gehe den Tagessatz mit Bewegungen mit den Kindern durch.*

*Binde nun den Schlüssel los und zeige den Kindern, dass der Jesus-Schlüssel für die Tür zur Gemeinschaft mit Gott genau passt. Schließe die verschlossene Tür auf.*

*Betone nochmal, dass wir Menschen nur durch Jesus Gemeinschaft mit Gott haben können. Wir können nicht einfach so, oder durch irgendeine gute Tat in diese Gemeinschaft mit Gott kommen. Wir brauchen Jesus dafür.*

### **Gott und Ich (4 Min)**

*Nun teilst du den Kindern mit dem 5-Finger-Evangelium-Schild das Evangelium. Es ist ein Teil der heutigen Tagesbotschaft. Die Verkündigung des 5-Finger-*

---

---

*Evangeliums ist keine zweite Botschaft in der heutigen Tagesbotschaft. Folgende Punkte sind uns hierbei zusätzlich wichtig:*

*Sage den Kindern, dass sie nun hören, wie Jesus den Weg zu Gott frei gemacht hat.*

Beim **Ringfinger**: Gemeinschaft mit Gott betrifft unser Leben jetzt und auch dann, wenn das Leben hier auf der Erde zu Ende ist.

Beim **Zeigefinger**: Jesus hat die **Strafe für unsere Sünden** auf sich genommen – nämlich die Trennung von Gott.

*Betone beim **Daumen**, dass das Evangelium in jedem Fall eine Entscheidung fordert. Entweder man entscheidet sich dafür oder dagegen, aber man muss sich entscheiden.*

*Lade die Kinder als Nächstes dazu ein, sich während des nächsten Liedes Zeit zum Nachdenken zu nehmen, um zu überlegen, wie sie auf diese Botschaft von Jesus reagieren wollen.*

***Z.B. so** (sprich dich aber bei deinen Überlegungen vorher mit den Programmträgern ab, weil sie den Lobpreis leiten werden):*

- *Du kannst den Kindern erklären, warum wir jetzt eine Zeit haben, um noch einmal genauer darüber nachzudenken.*
- *Lade die Kids dazu ein, wirklich mit Jesus ins Gespräch zu kommen.*

*Gib ihnen konkrete Optionen für das Lied. Zum Beispiel: „Wenn du einfach noch einmal persönlich mit Jesus reden willst während des Liedes, dann kannst du dich dafür auch hinknien.“ oder: „Manche Leute heben auch ihre Arme, wenn sie Lieder für Gott singen, um zu zeigen, dass sie sich nach ihm ausstrecken und noch mehr von Jesus verstehen wollen / nah bei ihm sein wollen. Das könnt ihr auch machen, wenn ihr merkt, dass ihr selbst euch auch mehr von Jesus wünscht.“*

**Lied: Jesus, dir kann ich vertrau'n**

---

---

## 4 MITTWOCH: JESUS GAB ALLES FÜR MICH

**Bibelvers:** (Er ist für dich zur Vorbereitung – Es ist kein offizieller Botschaftsbestandteil)

*Ich habe euch vor Augen geführt, Geschwister, wie groß Gottes Erbarmen ist. Die einzige angemessene Antwort darauf ist die, dass ihr euch mit eurem ganzen Leben Gott zur Verfügung stellt und euch ihm als ein lebendiges und heiliges Opfer darbringt, an dem er Freude hat. Das ist der wahre Gottesdienst, und dazu fordere ich euch auf. (Römer 12,1)*

### **Tagesziele:**

Jesus hat alles für uns hingegeben. Er ist es wert, dass wir ihn Herr über unser ganzes Leben sein lassen. Er verdient es, dass er das Wichtigste in unserem Leben ist. Er ist schöner als alle schönen Dinge dieser Erde zusammen. Mein Leben ist in seiner Hand sehr gut aufgehoben – ich kann ihm komplett vertrauen.

### **Material:**

- Botschaftsschild Mittwoch
- Botschaftsvideo Mittwoch
- Globus
- Krone
- Holz-Kreuz
- Bibel
- Handmikro zum Kinder drannehmen

### **Vorbereitung:**

- Bete für deine Botschaft
- Verinnerliche die Botschaft gut und bereite dich mit entsprechenden Notizen vor
- Stelle die Botschaftsmaterialien rechtzeitig bereit
- Schau dir auch das Einstiegsvideo zur Botschaft an (den Link findest du hier: \_\_\_\_\_)

### **Erklärung zur Verdeutlichung:**

Es soll klar werden, was das Bild und was die Wirklichkeit dahinter ist. Das Bild und die geistliche Wahrheit dahinter sollen nicht gleichgesetzt werden. Vermeide deshalb solche Sätze wie beispielsweise: „Die Tür trennt uns von Gott“ oder „Sünde trennt uns von Gott, deshalb ist die Tür zu.“ (Das sind Beispiele aus der Dienstagsbotschaft.) Stattdessen kannst du Dinge sagen wie: „Diese verschlossene Tür trennt uns von dem, was dahinter ist. Mit der Sünde ist es so ähnlich. Sünde trennt uns von Gott.“

### **Einstiegsvideo (1min)**

*Text vom Video:*

---

---

“Schon drei Tage voller unglaublicher Entdeckungen. Die Schatzsuche geht weiter. Heute schauen wir uns einen richtig wertvollen Schatz an: Was Jesus für uns getan hat – aus Liebe.

**Situation 1: Eltern beim kranken Kind**

*Stell dir vor, da liegt ein Kind krank im Bett. Es ist Nacht, und die Eltern sind eigentlich schon ganz müde. Aber weißt du was? Sie bleiben trotzdem bei ihrem Kind. Sie halten seine Hand, sie passen auf es auf – einfach, weil sie es lieben.*

**Situation 2: Kind tröstet Kind**

*Und jetzt stell dir vor: Ein Kind sitzt allein auf der Bank. Es ist traurig und weint ein bisschen. Ein anderes Kind sieht das – und obwohl es eigentlich gerade spielen wollte, setzt es sich dazu und tröstet es. Es sagt: „Du bist nicht allein.“*

*Was haben diese beiden Situationen gemeinsam? Jemand denkt nicht zuerst an sich, sondern ist für andere da – aus Liebe. Und weißt du was? Genau das hat Jesus für dich getan. Er hat sein Leben für dich gegeben, weil du ihm so wichtig bist. Jesus ist so viel schöner als alles, was es auf der Welt gibt. Und er ist es wert, dass er das Wichtigste in unserem Leben ist. Bei ihm ist dein Leben in den besten Händen – du kannst ihm voll und ganz vertrauen.”*

**Verdeutlichung 1 (4 min)**

*Feiere die Szenen aus dem Video kurz ab und halte fest, dass darin viel Liebe sichtbar wird*

*Sage den Kindern, dass du ihnen nun von deinem besten Freund Jesus erzählen möchtest.*

*Hole nun den Globus hervor.*

Jesus ist der Sohn Gottes und damit Gott.

Er entschied sich, auf die Erde zu kommen, um uns Menschen ganz nahe zu sein. So sehr liebt er die Menschen.

Bevor Jesus als Mensch auf die Erde kam, war er an dem schönsten Ort der Welt – an dem Ort, wo Gott lebt und es kein Leid gibt. Aber Jesus entschied sich, zu seinen geliebten Menschen zu gehen, obwohl es hier auf der Erde sogar Kriege und Krankheiten gibt.

*Hole als Nächstes die Krone hervor.*

Eigentlich wäre es Jesus erlaubt gewesen, dass er sich auf der Erde wie ein König verhält.

*Frage die Kinder danach, wie sich ein König verhalten würde.*

Aber Jesus wusch seinen Freunden sogar die Füße.

Früher liefen die Leute barfuß oder mit Sandalen, und die Füße waren meist sehr dreckig. Eigentlich war das die Aufgabe eines Dieners. Aber Jesus entschied sich, diese

---

---

ekelhafte Aufgabe zu übernehmen.

*Ziehe noch kurz einen Vergleich für eine ähnliche, zeitgemäße Übertragung der Fußwaschung: z. B. wäre das so, wie wenn Manuel Neuer (oder ein anderer Promi) zu dir nach Hause kommt und die Spinnweben im Keller entfernt.*

Jesus liebt uns wirklich sehr. Ihn als Freund für das eigene Leben zu haben, ist echt das Beste.

### **Verdeutlichung 2 (5 min)**

*Hole nun das Botschaftsschild heraus. Gehe gemeinsam mit den Kids die Bewegungen durch.*

*Sage den Kids, dass du ihnen jetzt zeigst, was der größte Liebesbeweis ist, den Jesus uns gegeben hat. Hole das Holzkreuz hervor.*

Obwohl Jesus nie etwas Falsches getan hat, gab es Menschen, die ihn umbringen wollten. Jesus wurde an ein Kreuz gehängt und ist dort gestorben.

*Sage den Kids sensibel, dass das sehr schmerzhaft für Jesus war. Erwähne die Kids daran, dass wir gestern in der Tagesbotschaft gehört haben, dass wir Menschen von Geburt an von Gott getrennt sind.*

Wir haben gelernt: „Sünde trennt uns von Gott.“

Als Jesus, der selbst nie eine Sünde begangen hat, am Kreuz gestorben ist, hat er die Strafe für die Sünde auf sich genommen – die Trennung von Gott, die eigentlich ich/wir verdient hätten. Jesus hat diese Strafe auf sich genommen.

*Betone einmal, wie unfassbar heftig das ist, was Jesus da getan hat, und wiederhole das gerne langsam und zusammenfassend noch einmal.*

### **Activation (2 min)**

*Wiederhole den Tagessatz mit den Kindern.*

*Frage die Kids, wie es ihnen geht, wenn sie hören, dass Jesus alles für sie gab. (Lass einen anderen Mitarbeiter kurz mit dem Mikro zu den Kids gehen.)*

### **Gott und Ich (3 min)**

*Erinnere die Kids kurz an Zachäus (aus der Bibelgeschichte aus dem Theater), dem Jesus begegnet ist.*

Zachäus nahm Jesus bei sich zu Hause auf.

---

---

*Sage, dass wir Menschen auch die Möglichkeit haben, Jesus in unserem Herzen aufzunehmen.*

*Lies den Kindern Johannes 1,12 vor (mit „ihn“ ist Jesus gemeint).*

Wenn wir an Jesus glauben, dann sind wir Kinder Gottes.

*Lade die Kinder ein, während des nächsten Liedes persönlich auf Gottes Geschenk zu antworten.*

Jesus kam nicht nur in Zachäus' Haus, sondern durch Jesus wurde Zachäus auch klar, dass er etwas in seinem Leben ändern musste (er gab z. B. den Menschen ihr Geld zurück, denen er es „geklaut“ hatte).

*Lade die Kinder dazu ein, Gott darum zu bitten, dass er ihnen zeigt, wenn sie in ihrem Leben – ähnlich wie Zachäus – etwas in Ordnung bringen müssen.  
Erinnere die Kinder daran, dass Jesus genau dafür gestorben ist, um unsere Sünden zu vergeben. Gott vergibt gerne!*

**Lied: Ja zu dem Geschenk**

---

---

## 5 DONNERSTAG: JESUS IST MIR NAH

**Bibelvers:** (Er ist für dich zur Vorbereitung – Es ist kein offizieller Botschaftsbestandteil)

*Bleibt in mir, und ich [bleibe] in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. (Johannes 15,4-5)*

### **Tagesziele:**

Leben mit Jesus ist das Beste. Das heißt nicht, dass alles nur noch einfach ist. Aber es ist trotzdem das Beste. Warum? Weil man nicht länger allein ist! Man hat den besten Wegbegleiter, den es gibt: Jesus! Unsere Aufgabe ist es nah bei Jesus zu sein und zu bleiben. Wenn wir nah bei Jesus bleiben, sind wir sicher in allen Umständen.

### **Material:**

- Botschaftsschild Donnerstag
- Botschaftsvideo Donnerstag
- Dickes altes Buch
- Flaschenpost mit Zettel von Bibelkoordinaten drin
- Screenbild mit Bibelkoordinaten
- Mikro zum Bibelstellen vorlesen lassen

### **Vorbereitung:**

- Bete für deine Botschaft
- Verinnerliche die Botschaft gut und bereite dich mit entsprechenden Notizen vor
- Stelle die Botschaftsmaterialien rechtzeitig bereit
- Folien mit Techniker abklären (?)
- Im Vorhinein sicherstellen, dass (wenn möglich) jeder Vers aus der Flaschenpost mind. von einer KG genommen wird.
- Folie mit den drei Bibelkoordinaten mit Techniker abklären.
- Schau dir auch das Einstiegsvideo zur Botschaft an (den Link findest du hier: \_\_\_\_\_)

### **Erklärung zur Verdeutlichung:**

Es soll klar werden, was das Bild und was die Wirklichkeit dahinter ist. Das Bild und die geistliche Wahrheit dahinter sollen nicht gleichgesetzt werden. Vermeide deshalb solche Sätze wie beispielsweise: „Die Tür trennt uns von Gott“ oder „Sünde trennt uns von Gott, deshalb ist die Tür zu.“ (Das sind Beispiele aus der Dienstagsbotschaft.) Stattdessen kannst du Dinge sagen wie: „Diese verschlossene Tür trennt uns von dem, was dahinter ist. Mit der Sünde ist es so ähnlich. Sünde trennt uns von Gott.“

---

---

Hier sind die Erklärungen zu dem Bild in dieser Botschaft:

**Das Buch:** steht für unser Leben – mit allem, was wir erleben: schöne und schwere Momente.

**Die geheimen Briefumschläge:** zeigen, dass Gott uns in allen Momenten sieht und wir uns immer an ihn wenden können. Er liebt uns und sein Anliegen ist es, uns zu trösten. Er wünscht sich, dass wir mit allen Anliegen zu ihm kommen. Wenn wir Zeit mit Gott verbringen, öffnet er uns die Augen für das, was er in unserem Leben schon getan hat.

**Den Briefumschlag öffnen:** steht für die Zeit mit Jesus – z. B. durch Gebet, Lobpreis oder Bibellesen. Wenn wir mit ihm Zeit verbringen, erkennen wir plötzlich viel klarer:

- *Er war die ganze Zeit da!*

- *Er hat uns gesehen, verstanden und geliebt – auch in den dunklen Momenten.*

### **Einstiegsvideo (2 min)**

#### **Text des Videos:**

*„Unsere Schatzsuche geht weiter.*

*Jeden Tag entdecken wir mehr davon, wie wertvoll das Leben mit Gott ist.*

*Auch wenn es manchmal schwer ist – mit Jesus an unserer Seite sind wir nie allein.*

*Damit wir das besser verstehen können, erzähl ich euch mal eine Geschichte:*

*Ein Kind ist auf den Schulhof und sieht von weitem seine Freunde. Es freut sich, und rennt zu ihnen hin. Doch dann bleibt es plötzlich stehen. Es hört was seine Freunde über es reden.*

*„Der ist so nervig.“ –*

*„Ja genau, den mag doch keiner.“*

*Das Kind hält den Atem an. Das tut weh.*

*Es fühlt sich wie unsichtbar... aber nicht in guter Weise.*

*Es rennt weg. Einfach nur weg.*

*[Erzählerisch, mit Musik im Hintergrund intensiver]*

*In einer dunklen Ecke hockt es sich hin. Ganz klein.*

*Die Stimmen in seinem Kopf kreisen wild durcheinander.*

*„Ich bin nichts wert... keiner mag mich...ich bin allein...ich hab keine Freunde“*

*Es zieht die Knie an die Brust. Drückt die Hände auf die Ohren.*

*[Kamerabewegung wird schneller – Chaos]*

*Sein Herz schlägt schnell. Die Gedanken schreien durcheinander.*

*Doch dann... ruft es plötzlich laut:*

*„Jesus! Bitte hilf mir!“*

*[Musik wandelt sich – Ruhe kehrt ein]*

*Stille.*

*Ein tiefer Friede legt sich über alles.*

*So, als würde jemand das Kind in den Arm nehmen.*

*[Kind spricht leise, mit geschlossenen Augen]*

*„Danke, dass du da bist, Gott...*

*...dass ich bei dir nicht allein bin.“*

---

---

*[Erzählerisch]*

*Leben mit Jesus heißt nicht, dass alles immer leicht ist.*

*Aber es heißt: Du bist nie allein.*

*Er ist bei dir – egal, wie schwer es wird.*

*Und mit Jesus an deiner Seite... bist du sicher.”*

### **Gott und Ich (3 min)**

*Komm auf die Bühne und greife sensibel die ruhige Atmosphäre auf. Das kannst du tun, indem du dich z.B. erst mal vorne auf den Bühnenrand setzt.*

*Gehe zunächst auf dich ein – dass du es selbst auch kennst, wie es ist, sich mal allein zu fühlen.*

*An dieser Stelle kannst du ein Mini-Zeugnis aus deinem Leben einbauen, z. B.: „Als ich auch noch in der Schule war, hatte ich nicht so viele Freunde und war oft allein.“ Gehe darauf ein, wie du Jesus in dieser Situation begegnet bist und ihn erlebt hast. Halte es wirklich kurz (max. 1 min).*

Bei Jesus sind wir am sichersten – so wie wir auch in dem Video gesehen haben.

Wenn wir Kinder Gottes sind, macht es nur noch Sinn, nah an Jesus dranzubleiben. Doch was bedeutet das: dass Jesus nah bei mir ist? Und wie kann ich nah bei ihm bleiben?

*Hol nun das Botschaftsschild hervor.*

*Nimm die Kids mit hinein, dass wir uns heute damit beschäftigen, was es heißt, mit Jesus befreundet zu sein.*

Wenn wir uns entscheiden, an Jesus zu glauben, sind wir Kinder Gottes. Als Freunde Jesu ist Jesus uns immer nah!

*(Gehe klar darauf ein, dass wir diejenigen sind, die sich entscheiden müssen, Kinder Gottes zu werden.)*

*Mach nun die Tagesbewegung mit den Kids.*

---

---

*Da kannst du die Kids in deine Forscherfreude mit reinnehmen: „Wollen wir gemeinsam entdecken, was dahintersteckt?“*

### **Verdeutlichung (4 min)**

*Teile den Kids, was es heißt, dass Jesus ihnen nah ist: Nämlich, dass Jesus alles und jeden sieht, dass er weiß, wie es jedem geht. Er kennt jeden Menschen auf der Welt ganz genau!*

In unserem Leben passiert ja echt viel. Jeden Tag erleben wir so viel.

*Hol das dicke, alte Buch hervor.*

Unser Leben kann man auch mit einer riesigen, spannenden Abenteuergeschichte vergleichen kann. Und genau wie in einer Abenteuergeschichte passieren auch in unserem Leben jede Menge Dinge – gute und auch schlechte.

*Schau dir mit den Kids gemeinsam das Buch an. Lies vor, was darin zu finden ist. Darin sind einige Kapitel mit guten und schlechten Dingen.*

*(Such dir im Vorhinein 3–5 Kapitel heraus, auf die du eingehen willst. Es sollten gute und schlechte Dinge sein. Entscheide sensibel im Hinblick darauf, zu welchen Ereignissen die Kids Bezug haben könnten, und was angebracht wäre. Es bietet sich auch an, dass du dir Erlebnisse aussuchst, zu denen du selbst Bezug hast. Bei Fragen dazu, wende dich gerne an die Campleitung.)*

#### **Die Kapitel im Buch sind:**

„Erlebnisse, die schlimm für mich waren“:

- Andere haben mich ausgelacht und fertig gemacht.
  - Ich habe mich ganz allein gefühlt und so, als wenn es niemanden interessiert, wie es mir geht.
  - Ich war traurig, weil meine Eltern sich gestritten haben.
  - Ich habe das Gefühl, meine Eltern verstehen mich nicht.
  - Schlechte Noten.
  - Im Sport wurde ich als Letztes in die Gruppe gewählt.
-

---

„Erlebnisse, die schön für mich waren“:

- Ich habe Geschenke zu Weihnachten bekommen.
- Ich war mit meinen Freunden im Kino.
- Mein/e beste/r Freund/in war zu Besuch.
- Heute gab es mein Lieblingsessen!

*Ende mit ein oder zwei traurigen Dingen.*

Hä, aber wo ist denn Jesus in dieser Geschichte? Wenn wir Kinder Gottes sind, ist er doch derjenige, der als bester Freund immer an unserer Seite ist ...

*Nimm die Kids mit hinein, dass wir manchmal nicht merken, wenn Jesus da ist – aber er ist trotzdem da. Er sieht uns IMMER. Und er liebt uns IMMER. Egal, ob es uns gut oder schlecht geht. Und manchmal erkennt man das erst, wenn man zurückdenkt ...*

Lasst uns mal nachforschen, ob wir nicht irgendwelche Spuren von Jesus hier finden. Irgendeinen Hinweis darauf, dass er genau wusste, wie es uns geht. Dass er uns immer versteht ...

*Hol ein Kind nach vorne, das dir beim Forschen hilft.*

*Du kannst dem Kind die Wahl lassen, ob es das Buch halten oder vorlesen will. Entdeckt gemeinsam, dass da noch mehr ist! (Die Briefumschläge zu jedem Tag)*

*Wenn möglich, halte das Buch so, dass auch die anderen Kids gut mit reinschauen können und öffnet gemeinsam die Umschläge.*

*Lies mit den Kids vor, was darinsteht, oder lass verschiedene Kinder aus der Menge vorlesen.*

---

---

### **Wichtig:**

Mache dir im Vorhinein Gedanken zu den von dir ausgewählten Kapiteln und überlege dir, was du noch zu den Wahrheiten in den Briefumschlägen sagen kannst.

Ganz wichtig dabei ist, dass du nicht leichtfertig Versprechen Gottes aussprichst, die nur für Kinder Gottes gelten. Wir haben bei der Formulierung der Zettel in den Briefumschlägen auch darauf geachtet. Dennoch ist es sehr wichtig, dass in der Botschaft rüberkommt, dass Jesus ein großes Herz für Menschen hat – egal, ob sie noch verloren sind oder nicht.

### **In den Briefumschlägen steht bei ...**

... „Erlebnisse, die schlimm für mich waren“:

- Andere haben mich ausgelacht und fertig gemacht.
  - Ich wurde auch ausgelacht. Ich weiß ganz genau, wie sich das anfühlt. Ich war bei dir.
- Ich habe mich ganz allein gefühlt und so, als wenn es niemanden interessiert, wie es mir geht.
  - Ich habe dich gesehen. Komm zu mir. Ich wünsche mir, dass du niemals allein bist.
- Ich war traurig, weil meine Eltern sich gestritten haben.
  - Ich habe deine Tränen gesehen. Ich bin bei dir.
- Ich habe das Gefühl, meine Eltern verstehen mich nicht.
  - Ich verstehe dich. Immer. Auch wenn du mich mal nicht verstehst.
- Schlechte Noten.
  - Wie wertvoll du bist, ist nicht abhängig davon, wie schlau du bist.
- Im Sport wurde ich als Letztes in die Gruppe gewählt.
  - Was ich über dich sage, ist viel wichtiger als das, was andere über dich sagen.

... „Erlebnisse, die schön für mich waren“:

- Ich war mit meinen Freunden im Schwimmbad und wir hatten ganz viel Spaß!
    - Ich habe dein Lachen gehört. Ich liebe es zu sehen, wenn du Freude hast!
  - Mein/e beste/r Freund/in war zu Besuch.
    - Ich freue mich, wenn es dir gut geht.
  - Heute gab es mein Lieblingsessen!
    - Ich weiß ganz genau, was du liebst – und ich freue mich mit dir.
-

---

Jesus liebt uns – und es liebt, von uns zu hören!

Aber wenn er in diesem ganzen Buch immer dabei war, in meinem ganzen Leben, dann können wir uns auch merken, dass es heute noch genauso ist! Selbst, wenn wir es nicht merken!

Egal, wie es uns geht: Es gibt nichts Besseres, als Jesus davon zu erzählen! Denn er weiß genau, wie es uns geht. Niemand versteht uns besser als Jesus.

*Gehe noch einmal auf den Botschaftssatz ein: Jesus ist mir nah.*

*Nimm die Kids noch tiefer mit hinein. Hierbei kannst du verschieden überleiten – je nachdem, welchen Punkt du highlighten möchtest:*

Entweder: Woher wissen wir eigentlich all das? Also, dass Jesus uns immer sieht und immer weiß, wie es uns geht? Durch die Bibel! Lasst uns mal gemeinsam forschen!

Oder: Aber wie macht man das eigentlich: Zeit mit Jesus verbringen und nah bei ihm sein? Wie sieht denn eine Freundschaft mit einem unsichtbaren besten Freund aus? Wir können auf ganz viele verschiedene Arten Zeit mit Jesus verbringen! Dazu könnt ihr auch immer eure Gruppenleiter fragen! Ein Weg davon ist: die Bibel zu lesen. Die Bibel zu lesen ist wie einen Brief von Gott an uns zu lesen. *(Genau das macht ihr dann ja auch gemeinsam.)*

### **Activation (4 min)**

*Hol nun die Flaschenpost hervor.*

Uh, Leute, wartet mal – wir bekommen gerade einen neuen Forscherauftrag! Ich glaube, das sind mal wieder Bibelkoordinaten! Mal schauen, was wir darin über Jesus herausfinden ...

*Rolle die Schriftrolle auf. In dem Moment erscheint auch die Bibelkoordinatenfolie auf dem Bildschirm. (Wichtig: Klär das vorher genau mit dem Techniker ab!)*

*Gib den Kids 2 Minuten Zeit, um in ihren Kleingruppen die Stelle zu finden.*

---

---

**Wichtig hierbei:**

*Mache deutlich: Die Bibelstellen sprechen spezifisch von Gott und nicht von Jesus. Mache hier deutlich, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Jesus hat genau dieselben Eigenschaften wie Gott. All das, was wir in der Bibel über Gott lesen, gilt auch für Jesus.*

**Die Bibelverse sind:** (Wenn du die Bibelverse eins zu eins so verwendest, dann erkläre bitte komplizierte Worte kindgerecht!)

**Psalm 34,18–19**

„Doch wenn seine Treuen rufen, hört er sie und rettet sie aus jeder Bedrängnis. Wenn sie verzweifelt sind und keinen Mut mehr haben, dann ist er ihnen nahe und hilft.“ (GNB)

*Erklärung:* Wenn du traurig bist, Angst hast oder keinen Ausweg mehr siehst – Gott hört dich, wenn du zu ihm rufst.

**Psalm 34,23**

„Der HERR rettet das Leben aller, die bei ihm Schutz suchen; sie haben kein Unheil zu fürchten.“ (GNB)

*Erklärung:* Bei Gott bist du immer am sichersten! Wenn du bei ihm Schutz suchst, bist du komplett sicher!

**1. Mose 16,13**

„Du bist der Gott, der mich sieht.“ (NGÜ)

*Erklärung:* Gott hatte die Frau in der Geschichte gesehen – so wie er dich sieht.

**Abschluss (2 min):**

- Gehe noch einmal den Tagessatz und die Bewegung mit den Kids durch. Geh nochmal darauf ein, dass es noch so viele unendlich mehr Wege gibt, auf denen Jesus nah bei uns sein möchte. Die Frage ist: wollen wir auch nah bei ihm sein?
- Irgendwann müssen wir eine Entscheidung treffen: wollen wir Jesus als besten Freund annehmen oder nicht?
- Sag den Kids, dass, wenn sie Fragen dazu haben, wie man Zeit mit Jesus verbringen kann, sie in der Kleingruppenzeit ihre Gruppenleiter fragen können, um noch mehr zu entdecken!
- Ein Weg, mit Jesus Zeit zu verbringen, ist auch, ihm Lieder zu singen.
- In dieser Überleitung zum Lied kannst du auch gerne einen Aspekt aus dem Lied aufgreifen, der dazu passt.
- Du kannst den Kids auch Möglichkeiten geben, wie sie konkret Zeit mit Jesus verbringen können in dieser Zeit.

**Zum Beispiel so** (Sprich dich aber bei deinen Überlegungen vorher mit den Programmträgern ab, weil sie den Lobpreis leiten werden.):

- Du kannst den Kindern erklären, warum wir jetzt eine Zeit haben, um nochmal genauer darüber nachzudenken.
-

- 
- *Lade die Kids dazu ein, wirklich mit Jesus ins Gespräch zu kommen. Gib ihnen konkrete Optionen für das Lied.*
  - *Zum Beispiel: „Wenn du einfach nochmal persönlich mit Jesus reden willst während des Liedes, dann kannst du dich dafür auch hinknien.“ oder: „Manche Leute heben auch ihre Arme, wenn sie Lieder für Gott singen, um zu zeigen, dass sie sich nach ihm ausstrecken und noch mehr von Jesus verstehen wollen / nah bei ihm sein wollen. Das könnt ihr auch machen, wenn ihr merkt, dass ihr selbst euch auch mehr von Jesus wünscht.“*

## **Lied: Mittelpunkt**

---

## 6 FREITAG: DENN JEDER SOLL VON JESUS HÖREN

**Bibelvers:** (Er ist für dich zur Vorbereitung – Es ist kein offizieller Botschaftsbestandteil)

Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: *Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.* (Matthäus 28,18–20)

### **Tagesziel:**

Jesus hat alles für uns gegeben, weil er uns liebt und Gemeinschaft mit uns haben möchte. Leben als Kind Gottes heißt, immer mehr von Jesus zu lernen. Jesus wünscht sich, dass Kinder Gottes anderen Menschen die gute Nachricht weitererzählen – weil Jesus mit **jedem** in Gemeinschaft leben möchte.

### **Material:**

- Botschaftsschild Freitag
- Botschaftsvideo Freitag
- Wasser und Glas
- Folie für Screen mit den zwei Freunden und Wasser
- Folie für Screen mit zwei Freunden und Bibel
- Folie für Screen mit Markus 16,15
- Handy
- Geldschein

### **Vorbereitung:**

- *Bete für deine Botschaft.*
- *Verinnerliche die Botschaft gut und bereite dich mit entsprechenden Notizen vor.*
- *Stelle die Botschaftsmaterialien rechtzeitig bereit.*
- *Sprich dich rechtzeitig mit dem Techniker ab bzgl. des Videos und der drei Screenbilder während der Botschaft.*
- *Schau dir auch das Einstiegsvideo zur Botschaft an (den Link findest du hier: \_\_\_\_\_).*

### **Erklärung zur Verdeutlichung:**

*Es soll klar werden, was das Bild und was die Wirklichkeit dahinter ist. Das Bild und die geistliche Wahrheit dahinter sollen nicht gleichgesetzt werden. Vermeide deshalb*

---

---

solche Sätze wie beispielsweise: „Die Tür trennt uns von Gott“ oder „Sünde trennt uns von Gott, deshalb ist die Tür zu.“ (Das sind Beispiele aus der Dienstagsbotschaft.) Stattdessen kannst du Dinge sagen wie: „Diese verschlossene Tür trennt uns von dem, was dahinter ist. Mit der Sünde ist es so ähnlich. Sünde trennt uns von Gott.“

## **Einstiegsvideo (3 min)**

### **Text des Videos**

„An Gott gibt es unendlich viel Gutes zu entdecken! Das ist ganz schön viel! Und es ist wie eine Schatzsuche, die niemals aufhört. Mal schauen, was wir heute finden ...

Ich erzähl euch mal eine Geschichte. Es ist die Geschichte von einem König. Dieser König hatte alles. Außerdem war er ein sehr weiser König. Er gab immer die besten Ratschläge. Der König war der mächtigste König, und jeder, der zu ihm ging, verbeugte sich tief. Er trug die feinsten Gewänder und eine wertvolle Krone. Friedvoll und voller Liebe regierte er über sein ganzes Volk. Der König machte nur gute Sachen und niemals etwas Schlechtes. Alles war sehr gut.

Doch eines Tages geschah etwas Schreckliches: Im ganzen Land hörte es auf zu regnen. Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat – kein einziger Tropfen fiel vom Himmel. Eine schlimme Dürre hatte das ganze Königreich erfasst. Die Felder vertrockneten, die Brunnen versiegten, und das Land wurde hart und staubig.

Alle Menschen litten unter großem Durst. Sie versuchten, ihren Durst mit allem Möglichen zu stillen: Sie tranken schmutziges Wasser, mischten seltsame Getränke oder taten so, als ob sie gar keinen Durst hätten. Aber nichts half. Der Durst kam immer wieder. Und er wurde schlimmer. Der König wurde sehr traurig, als er sah, wie sehr sein Volk litt. Doch er schloss sich nicht ein und versteckte sich nicht hinter den Palastmauern. Nein, er machte etwas Unglaubliches:

Der König legte seine wertvolle Krone und seine schönen Gewänder ab. Dann füllte er einen großen Krug mit dem reinsten, lebendigsten Wasser, das es überhaupt gab – Wasser, das den Durst wirklich stillen konnte – und ging mitten zu den durstigen Menschen hinaus. Er bot ihnen das Wasser an und sagte: „Kommt zu mir. Wer von diesem Wasser trinkt, wird nie wieder Durst haben.“

Viele trauten sich, einen Schluck zu nehmen – und sofort war ihr Durst weg. Sie fühlten sich lebendig, fröhlich und stark. Denn nur dieser König hatte das echte Wasser. Nur er konnte den Durst für immer stillen. Und er tat das, weil er sein Volk unendlich liebte.

...

*(epische 5 Sekunden, in denen die Musik ausfadet)*

...

Das ist natürlich nur eine Geschichte. Aber das, was der König in der Geschichte tat, das tat auch Jesus für uns. Und das wirklich in echt – nicht nur in einer Geschichte.

---

---

Auch unsere Welt hat mit einer tödlichen Dürre und Trockenheit zu kämpfen. Diese Dürre ist die Sünde. Wir alleine können nichts dagegen tun. Wir werden schon so geboren, dass wir schlechte Dinge denken, tun und sagen.

Doch Jesus, der Sohn Gottes, kam zu uns Menschen auf die Erde, um sich selbst um die Sünde zu kümmern. Er starb am Kreuz und ist nach drei Tagen wiederauferstanden. Und das alles aus einem Grund: Liebe.

Weil Gott uns so sehr liebte, schickte er seinen einzigen Sohn, um uns zu retten.“

### **Gott und Ich: Part 1 (1 min)**

*Geh nochmal auf die Geschichte ein.*

*Trenne Bild und Wirklichkeit und pass auf, dass du nicht im Bild sprichst. Mache klar, was nur die Geschichte (König steigt vom Thron und gibt Wasser) und was die Wirklichkeit (Jesus verlässt den Thron, geht ans Kreuz) ist.*

*Mache dir jedoch die Kraft der Geschichte zunutze. Wichtig ist nur, dass die Kids ganz klar wissen, was Jesus wirklich gemacht hat und was sie aus der Übertragung über Jesus lernen können.*

*Hierfür kannst du auch einen Aspekt aufgreifen, der dich an der Geschichte persönlich ganz besonders berührt. Beispiele:*

- *Jesus verließ in Wirklichkeit seinen perfekten Thron. Er gab in Wirklichkeit alles auf.*
- *Jesus ist in Wirklichkeit der weiseste König, der über die Welt regiert.*
- *Jesus ist in Wirklichkeit der Einzige, der uns retten kann.*
- *Etc. ...*

### **Gott und Ich: Part 2 (2 min):**

*Sprich mit den Kids darüber, dass Jesus die größte und heftigste Rettungsmission gemacht hat, als er ans Kreuz ging.*

„Wir haben gerade von der heftigsten Rettungsmission gehört!“

*Nimm die Kids mit hinein, dass dies die beste Nachricht auf der Welt ist. Und wenn wir die beste Nachricht der Welt haben – sollten dann nicht alle davon hören?*

*Erzähl den Kids davon, dass auch wir extra dafür angereist sind – um diese gute Botschaft in ganz Deutschland zu erzählen. So wichtig ist uns diese Botschaft.*

*Hol jetzt das Botschaftsschild hervor und mache die Bewegung mit den Kids.  
„Denn jeder soll von Jesus hören!“*

---

---

## **Verdeutlichung (5 min):**

*Frag die Kids, wer von ihnen gerade ganz viel Durst hat. Wenn sich hier kein Kind meldet, dann frag nach einem MA oder – im äußersten Fall – einfach nach jemandem, der schon mal Durst hatte in seinem Leben.*

*Hol das Kind auf die Bühne.*

**Wichtig:** *Gib bei der Auswahl des Kindes Acht darauf, dass es ein Kind ist, das eher keine unberechenbaren Antworten gibt, sondern eines, das gut mitmacht. Es dient dir sehr, schon vor Beginn der Botschaft potenzielle Kinder auszuwählen, die du dann dran nehmen kannst, wenn sie sich als Kids melden, die Durst haben.*

**Freunde:** *Sage dem Kind, es kann sich drei andere Kinder/Freunde aussuchen, die zu ihm auf die Bühne kommen. Frage das Kind nun, ob es immer noch Durst hat, obwohl seine Freunde neben ihm stehen.*

**Handy:** *Hole dein Handy heraus. Gib es dem Kind in die Hand. Frage das Kind, ob es immer noch Durst hat.*

**Geld:** *Hole nun einen Geldschein hervor (den Geldschein suchst du dir im Vorhinein selbst). Frage das Kind wieder, ob es immer noch Durst hat.*

**Wasser:** *Hole nun einen Becher/ein Glas mit Wasser hervor. Sage dem Kind, es kann das Wasser trinken.*

*Frage das Kind, ob es immer noch Durst hat, oder welcher der Gegenstände am besten gegen den Durst geholfen hat.*

*Erkläre den Kids, dass – wenn man durstig ist – nichts hilft, außer zu trinken!*

## **Was lernen wir daraus?**

- Genauso wie wir Wasser brauchen, brauchen die Menschen auch Jesus in ihrem Leben.
  - Gott liebt uns und hat uns für eine wunderbare Freundschaft mit ihm erschaffen. Wenn wir nicht in Freundschaft mit ihm leben, dann merken wir, dass uns etwas fehlt.
  - Wir merken, dass wir Jesus brauchen. Und das fühlt sich an wie so ein Durst im Herzen. **Genau das macht die Sünde – sie trocknet uns innerlich aus und sorgt dafür, dass es uns schlecht geht.**
  - So wie in dem Beispiel eben, versuchen Menschen oft, andere Dinge zu finden, die sie glücklich machen (andere Freunde, Handy, Geldschein).
-

---

*Füge hinzu, dass diese Dinge nicht an sich schlecht sind – aber sie können nicht das erreichen, was nur Jesus einem geben kann.*

All diese Dinge können uns Freude machen – aber keine ewige Freude, die für immer da bleibt.

Denn eine solche Freude kann nur Jesus schenken.

**Nur Jesus allein, kann diese Gefühl von Durst in unserem Herz stillen.**

### **Activation: Part 1 (2 min):**

*Jetzt kann das Bild mit den zwei Freunden auf dem Screen erscheinen.  
(Auf dem Bild sind zwei Kinder. Das eine Kind hat eine Wasserflasche in der Hand, und das andere sitzt durstig aussehend am Wegesrand.)*

*Schildere den Kids die Situation und frage, was sie in einer solchen Situation machen würden.*

*Hierzu kannst du auch mit dem Mikrofon herumgehen und die Kids direkt befragen.*

Natürlich würde man der anderen Person etwas von dem Wasser abgeben!

*Erklär den Kids, dass es genauso auch mit der guten Botschaft von Jesus ist.*

*Jetzt wird das zweite Screenbild gezeigt.  
(Auf dem Bild sind wieder zwei Kinder. Das eine Kind hat eine Bibel in der Hand, und das andere sitzt am Wegesrand und schaut traurig umher.)*

Die Menschen suchen überall nach etwas, das dieses Gefühl von Durst in ihrem Herzen wegnimmt – und finden es nirgends.

Aber wenn wir Jesus kennen, wissen wir, dass wir die Lösung für diesen inneren Durst haben!

Deshalb hat das Kind auf dem Bild auch eine Bibel in der Hand. Denn in der Bibel lesen wir die gute Botschaft von Jesus, der als Einziger unseren inneren Durst stillen kann.

### **Activation: Part 2 (2 min):**

*Erzähl den Kindern, dass Jesus seinen Freunden einen Auftrag gegeben hat, bevor er zurück in den Himmel gegangen ist.*

*(Erinnere dabei gerne an das Bibelvideo aus dem Theater, in dem Jesus nach dem Missionsbefehl sich von seinen Freunden verabschiedet und in den Himmel steigt.)*

---

---

Es war Jesus superwichtig, dass er ihnen diesen Auftrag noch mitgibt.

*Lass das Screenbild von Markus 16,15 anzeigen und lies den Vers laut vor:  
„Dann sagte er zu ihnen: Geht in die ganze Welt und verkündet die gute  
Nachricht allen Menschen!“*

In der Bibel zeigt uns Gott, dass er will, dass alle Menschen von ihm hören. Und dazu will er uns ganz persönlich gebrauchen.

### **Abschluss (1 min):**

#### **Wie gebe ich die gute Nachricht weiter?**

*Geh kurz darauf ein, wie die Kids das Evangelium weitergeben können (z. B. mit dem 5-F-E, durch persönliche Erlebnisse mit Gott, die sie anderen Kindern oder Menschen erzählen etc.).*

*Leite ein, dass sie darüber in der Kleingruppenzeit noch mehr hören und es auch üben können, wenn sie möchten.*

*Nochmal Tagessatz und Bewegung mit den Kids wiederholen.*

*Die Überleitung in die Lobpreiszeit (können auch die PT übernehmen, wenn du dich damit nicht sicher fühlst).*

### **Lied: Komm und Staune**

*In der Überleitung zum Lied kannst du auch gerne einen Aspekt aus dem Lied aufgreifen, der zur Botschaft passt.*

---